

FID Biodiversitätsforschung

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Preussischen Rheinlande und Westfalens

Bericht über die ordentliche Hauptversammlung zu Bad Cleve vom 26.-28.
Mai 1926

Zepp

1926

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-186732](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-186732)

Bericht über die ordentliche Hauptversammlung zu Bad Cleve vom 26.—28. Mai 1926.

Von Dr. Zepp.

Wie im Jahre 1867 so wurden auch diesmal die Teilnehmer der Hauptversammlung zu Bad Cleve von den Bürgern der gastfreundlichen Stadt aufs herzlichste aufgenommen. Bei strahlender Sonne begrüßten sie die zahlreichen Gäste durch Beflaggen der Häuser. Die vorbereitenden Arbeiten hatte Studienrat Dr. Müller-Reinhard als Hauptgeschäftsführer der Tagung, unterstützt durch Damen und Herren der Stadt, mit großer Umsicht erledigt. Die Teilnehmer wurden fast ausnahmslos in Privatquartieren untergebracht, die die Bürgerschaft unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte. Der Clever „Volksfreund“ widmete am Vortage der Hauptversammlung den Gästen ein herzliches Willkommen. „Dankbar begrüßen wir es, daß der Verein in unsern Mauern tagt, daß er ausgezeichnete Vertreter der Wissenschaft nach Cleve gerufen hat, die nicht nur den Mitgliedern des Vereins, sondern allen interessierten Mitbürgern wertvolle Vorträge halten wollen über die Erdgeschichte und die Pflanzen und die Tiere unserer engeren Heimat, daß er auf diese Weise weitere Anregung und Belehrung in unser abgelegenes Cleve bringt. Mit unserm Dank verbinden wir unsere besten Wünsche für einen guten und schönen Verlauf der Veranstaltungen, der alle Teilnehmer voll und ganz befriedigen möge, auf daß die auswärtigen Gäste Cleve nach beendeter Tagung mit dem Bewußtsein verlassen: Die Reise hat sich in jeder Beziehung gelohnt, und Cleve ist die Perle des Niederrheins.“ Wohl kein Teilnehmer wird die Erinnerung an Cleve und die Clever Versammlung, die an Anregungen und Erlebnissen sich überreich auswirkte, so leicht vergessen.

Verlauf der Tagung.

Unter Führung von Herrn Baurat Hunscheidt fand für eine Gruppe der bereits am Nachmittag des 26. Mai anwesenden Mitglieder eine Wanderung durch Cleve und für die andere eine Exkursion in die Umgebung unter Leitung von Herrn Professor Fuchs statt.

Stadtbourat Hunscheidt führte zunächst in die Stiftskirche mit ihren Kunstschatzen, darunter wohlerhaltene Altäre der Kalkarer Schnitzkunst. Dann galt der Besuch der weit über Rheinlands Grenzen bekannten Schwanenburg, deren Anlage und Geschichte kurz erörtert und deren Archive, die wertvolle Schriften bergen, den Besuchern gezeigt wurden. Vom Burgplatz aus hatten die Besucher einen

herrlichen Blick in die weite, westwärts vom Reichswald und einem dahinziehenden alten Rheilaufe eingefassten Landschaft, die überstrahlt war von goldenem Sonnenschein; begrüsst wurden die Gäste von einer Schar über sie hinwegfliegender Störche; ein für viele Auswärtigen seltenes Erlebnis. Die zweite Besuchergruppe folgte Herrn Professor Fuchs zu den Naturdenkmälern in Cleves Umgebung und in den Tiergarten.

Am Vorabend der Hauptversammlung fand in der Aula der Landwirtschaftsschule die erste Sitzung statt, die der Vorsitzende, Herr Berghauptmann Vogel mit einer kurzen Begrüßung eröffnete. In dieser Abendsitzung sprach Herr Postrat Scheuermann, Dortmund, über: die Adventivflora des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. Als Adventivflora bezeichnete der Redner diejenigen ausländischen Gewächse, die in geschichtlicher Zeit und in unseren Tagen mit und ohne Zutun des Menschen im Lande sich eingestellt haben, um auf Kultur- und Ödländereien, in manchen Fällen in natürlichen Pflanzenverbänden für mehr oder minder lange Zeit, wenn nicht gar dauernd, Fuß zu fassen. Nach ihrem Standort und der Art ihrer Verschleppung im Industriegebiet unterschied er nachbenannte, scharf geschiedene Gruppen: 1. Wollpflanzen, 2. Ölpflanzen 3. Getreideunkräuter, 4. die mediterrane Südfruchtflora, 5. die fremden Florenbestandteile der Schuttstellen in der Umgebung der Großstädte und 6. solche zweifellos oder vermutlich ursprünglich absichtlich eingeführte oder auch eingeschleppte Pflanzen. (Näheres darüber siehe Sitzungsberichte des Botanischen Vereins für Rheinland-Westfalen 1925.)

Die Hauptversammlung am 27. Mai eröffnete der Vereinsvorsitzende, Berghauptmann Vogel, mit einer Ansprache, in der er die Mitglieder und Gäste willkommen hieß. Er dankte im Namen des Vereins für die freundliche Aufnahme in Cleve und hob besonders die Verdienste des Herrn Studienrat Dr. Müller Reinhard hervor, der in vorbildlicher Weise die Tagung vorbereitet hatte. Sodann widmete der Vorsitzende ehrende Worte des Nachrufs den im letzten Jahre verstorbenen Mitgliedern. In kurzen Zügen zeigte er dann die Aufgaben des Vereins, der sich seit 82 Jahren um die Erforschung der Heimat bemüht hat. Die Bedeutung des Vereins ging auch daraus hervor, daß er mit über 300 Vereinen ähnlicher Art, Akademien und Hochschulen des In- und Auslandes im Austauschverkehr stand. Alles das hat der Krieg größtenteils zerschlagen und nun muß dies in mühsamer Arbeit wieder aufgebaut werden. Anerkennenswerte Hilfe leistete die Stadt Bonn, besonders dankbar muß auch Erwähnung finden, daß die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft in Berlin die wissenschaftlichen Arbeiten des Vereins wesentlich gefördert hat.

Der Schriftführer gab alsdann nachstehenden Geschäftsbericht:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [83](#)

Autor(en)/Author(s): Zepp Harald

Artikel/Article: [Bericht über die ordentliche Hauptversammlung zu Bad Cleve vom 26.-28. Mai 1926 XXXIV-XXXV](#)